

Gemeinderat in Vettweiß kann Hähnchenmastanlage in Müddersheim verhindern

SPD-Fraktion in Ertstadt schreibt Fraktionen im Vettweißer Gemeinderat an

hsw. Eine Schlüsselfunktion im Genehmigungsverfahren für die Errichtung einer Hähnchenmastanlage in Müddersheim bei Vettweiß seitens der Freiherr von Geyrschen-Verwaltung kommt nach Ansicht der SPD-Fraktion in Ertstadt dem Gemeinderat in Vettweiß zu. „Wenn die Kolleginnen und Kollegen dort ihr Einvernehmen mit dem Bauvorhaben verweigern, ist das ein ganz entscheidender Schritt auf dem Weg zur Verhinderung der Anlage in Müddersheim, unweit der Stadtgrenze von Ertstadt“, sagt SPD-Fraktionsvorsitzender Bernd Bohlen. Niemand könne den Gemeinderat rechtlich verpflichten, der Errichtung der Anlage zuzustimmen, wenn diese Anlage den entwicklungspolitischen Zielen der Gemeinde widersprechen würde. Gründe dafür gibt es nach Ansicht der SPD-Fraktion viele. Etwa die Nähe zum Windpark. Oder das

Vorhaben des Gemeinderates, junge Familien durch Prämien den Umzug nach Vettweiß, auch nach Müddersheim, schmackhaft zu machen.

Bernd Bohlen will den Ratsvertreterinnen und -vertretern im Vettweißer Gemeinderat keine ungebetenen Ratschläge erteilen. In einem Schreiben an die Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD und Bürgerinitiative Vettweiß bittet er seine Kolleginnen und Kollegen jedoch darum, die Errichtung der Anlage zu verhindern. Er erinnert in dem Schreiben an eine einstimmige Resolution des Ertstädter Stadtrates, in der es unter anderem heißt: „Wir appellieren an die gut nachbarschaftlichen Beziehungen und bitten, dass die von der Anlage ausgehenden Belastungen für die Erper Bevölkerung vermieden werden und diese Ansiedlung verhindert wird.“